

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 41.000 Studierenden und rund 5.800 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung verfügt die Goethe-Universität über ein hohes Maß an Autonomie, fachlicher Vielfalt und Innovationsfähigkeit. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität an derzeit fünf Standorten 155 Studiengänge in 16 Fachbereichen an, besitzt eine herausragende Forschungs- und Drittmittelstärke und ist in vielfältigen Interaktionen durch ihre Wissenschaftler*innen eng mit der Gesellschaft verknüpft. Darüber hinaus ist die Goethe-Universität innerhalb des Verbundes der Rhein-Main-Universitäten (RMU) eingebettet.

Am Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen, ist zum **01.09.2026** eine Stelle als

**Grafiker*in (w/m/d) archäologische Funddokumentation
(E 9b TV-G-U, halbtags)**

befristet bis zum 30.06.2027 im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts „Studien zur Dynamik eines römischen Heiligtums: Interdisziplinäre Forschung zur Raumorganisation und Deponierungspraxis im Zentralheiligtum von Nida-Hedderheim“ zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Zu den **Aufgaben** gehören:

- Dokumentation von archäologischem Fundmaterial sowohl mittels analoger technischer Zeichnung als auch mit digitalen Mitteln, z. B. Laserprofilier
- Entwurf und Herstellung publikationsfähiger wissenschaftlicher Grafiken und Zeichnungen (Pläne, Rekonstruktionen, Diagramme, Tafeln etc.)

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Grafikdesign, Mediendesign, Kommunikationsdesign, visuelle Kommunikation oder vergleichbare Kenntnisse/Fähigkeiten/Erfahrungen
- vertiefte technische und/oder gestalterische Kenntnisse und Fähigkeiten
- Kenntnisse in der Digitalisierung archäologischer Funde
- versierter Umgang mit aktuellen Grafik-Programmen, z. B. Adobe-Produkte (Photoshop, Illustrator, usw.)
- Erfahrungen in Layout und Herstellung von Printmedien und digitalen Medien
- eigenverantwortliches Arbeiten, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen bei der Erstellung wissenschaftlicher Grafiken im Bereich der Archäologie oder einer vergleichbaren Disziplin
- Erfahrungen im Bereich Geographischer Informationssysteme, z.B. Q-GIS oder vergleichbare Software

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengerechtigkeit, Familienfreundlichkeit und Diversität. Um die Vielfalt unterschiedlicher Lebenswelten und Erfahrungen an der Universität zu stärken, freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte und Zugehöriger anderer bisher unterrepräsentierter Gruppen. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Sind Frauen in dem Fachbereich/der zentralen Einrichtung unterrepräsentiert, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsschluss ist der **27.05.2026**. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung ausgewählte Arbeitsproben bei und senden Sie diese digital oder über den Postweg an:

Prof. Dr. Markus Scholz
Goethe-Universität Frankfurt
Institut für Archäologische Wissenschaften Abt. II:
Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen
IG-Farben-Haus, Raum 5.412, Norbert-Wollheim-Platz 1
60629 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 798 32265
E-Mail: m.scholz@em.uni-frankfurt.de

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte auch an diese Adresse.